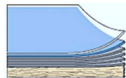


Produkteneutrales Türen-ABC (s. 1/2)



Kunstharz-Oberflächen



Erläuterung	Die Qualität der Kunstharz-Oberflächen wird folgendermassen unterschieden:		
Klassierungen	Kunststoff- Folie belegt	Kunstharz beschichtet (CPL oder HPS)	Mit Schichtstoffplatten HPL 0,8 – 1,0mm belegt
NPK	213, 223, 233, ...		214, 224, 234, ...
Beschichtungsmaterial	Dekorfolie ca. 0,2mm dick, nicht säurebeständig, nicht kratzfest	Laminat ca. 0,3mm dick, säurebeständig, schlag- und kratzfest	Laminat 0,8 - 1,0mm dick, säurebeständig, schlag- und kratzfest
Produktenamen	Alcorcell, Astracell, Decora, DEKORIT, DuriPort, Lebotron, Oviplan, Prüm Decor	AstraPlan, Durat, DuriTop, Lebolit, PORTALIT, Ovitop, Prüm CPL	Argolite, AstraTop, Formica, GETALIT, Lebopal, Funder-MAX, Perstorp, Primata, Resopal
Weitere Informationen	Merkblatt VST 002		

Brandschutz EI30



Erläuterung	Im Rahmen der bilateralen Verträge mit der EU wurde das nationale Bauproduktengesetz (BauPG) an die europäische Bauprodukteverordnung angepasst. Die für den Brandschutz geltende Norm SN EN 16034 ist harmonisiert worden und seit deren Einführung im Jahr 2016 parallel zu den nationalen Regelungen gültig. Eine Übergangsphase, die sogenannte «Koexistenzphase», endet Ende Oktober 2019. Damit tritt die SN EN 16034 am 1. November verpflichtend in Kraft. Da die «Norm SN EN 16034» jedoch zwingend in Kombination, mit der «Norm SN EN 14351-1 für Fenster und Aussentüren» und/oder «SN EN 14351-2 für Innentüren», angewendet werden muss und die Norm für Innentüren noch nicht harmonisiert ist, gilt diese vorläufig nur für Aussentüren und Fenster.	
Bauelement	Aussentüren + Fenster	Innentüren
Klassierungen	EI30 nach SN EN 16034 + SN EN 14351-1	EI30 mit Prüfnachweis VKF
Gültigkeit	seit 01.11.2019	Bis zur Harmonisierung der SN EN 14351-2 zuzügl. 2 Jahre Koexistenzphase
Kennzeichnung	Leistungserklärung	Zertifikat + Plakette
Besonderes	Zertifizierungs- und Inspektionspflicht durch die gesamte Entstehungskette	Motto: „wie geprüft, so zugelassen, so eingebaut“
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Merkblatt VST 008 • Brandschutzregister der VKF • SIA-Dokumentation 83 „Brandschutz im Holzbau“ (ISBN 3-906703-04-5) • SN EN 16034 	

Einbruchschutz



Erläuterung	Für die Anforderungen an den Einbruchschutz existieren unterschiedliche Einbruchschutzklassen. Der Nachweis über die erreichte bzw. geforderte Widerstandsklasse gem. SN EN 1627 wird durch ein Prüfzeugnis oder Gutachten eines akkreditierten und notifizierten Prüfinstituts dokumentiert. Türen der entsprechenden Anforderungsklasse haben einen amtlichen Einbruchversuch mit <ul style="list-style-type: none"> • einem definierten Werkzeugsatz. • in einer vorgegebenen Angriffszeit zu bestehen. Beim Einbruchschutz wird das ganze Element geprüft, d.h. Rahmen/Zarge, Türblatt und Beschläge.					
	Einbruchschutzklassen					
CH (nach VST 007)	--	N	1	2	3	--
DIN (alt)	--	ET 1	ET 2	ET 3	--	--
ENV 1627:1999-04	WK 1	-- / WK 2	WK 3	WK 4	WK 5	WK 6
EN 1627:2011-08 Anh.C	RC 1N	RC 2N¹⁾ / RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
+ Mindestanf. an Gläser gem. SN EN 356	Keine Anf.	Keine / P4 A	P5 A	P6 B	P7 B	P8 B
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Merkblatt VST 007 • EN 1627ff ¹⁾ Wenn Einbruchhemmung gefordert ist, wird der Einsatz der Widerstandsklasse RC 2N nur bei Bauteilen empfohlen, bei denen kein direkter Angriff auf die Verglasung zu erwarten ist.					

Produkteneutrales Türen-ABC (S. 2/2)



Schallschutz



Erläuterung	<p>R = Schalldämm-Mass in dB: Im Prüfstand mit unterdrückter Flankenübertragung gemessene Schalldämmung („Laborwert abgekittet“).</p> <p>R_w = Bewertetes Schalldämm-Mass in dB: wird durch Vergleich der im Terz- oder Oktavband-Spektrum ermittelten Schalldämm-Masse mit der in der ISO 717-1 festgelegten Bezugskurve (typischer Verlauf für Massivbauteile) ermittelt.</p> <p>R'_w = Bewertetes Bau-Schalldämm-Mass in dB: Schalldämmwert im betriebsbereiten Zustand im Objekt. Faustformel: R'_w = R_w minus 5dB - abhängig von den Nebenwegen).</p> <p>Hinweis: Eine Verbesserung bzw. Verschlechterung um ±10dB entspricht einer Verdoppelung bzw. Halbierung der wahrgenommenen Schalldämmung.</p>
-------------	---

Schalldämmklassen	I-2	I-3	I-4	I-5	I-6	I-7	I-8
R' _w	20 – 24dB	25 – 28dB	29 – 31dB	32 – 34dB	35 – 38dB	39 – 42dB	43 – 45dB
SK-Klasse		SK 25	SK 27	SK 32	SK 37	SK 40	SK 42
NPK			410	420	430	440	
Mittellage	Wabe/Hohl 40mm	Röhrenspan 40mm	Vollspan 40mm	spez. Schalldämmmittellagen erforderlich			

Weitere Informationen	Merkblatt VST 005
-----------------------	-------------------

Klimaschutz (früher)

Erläuterung	Beschreibt die Anforderungen an das Stehvermögen von Türblättern zwischen zwei unterschiedlichen Klimaten.
-------------	--

Klimaklassen	I		II		III		IV	
Prüfklima:	☼	☀	☼	☀	☼	☀	☼	☀
Temperatur	kalt 18°C	warm 23°C	kalt 13°C	warm 23°C	kalt 3°C	warm 23°C	kalt -20°C	warm 23°C
rel. Luftfeuchte	50%	30%	65%	30%	80%	30%	-	80%
Differenztemperatur	5°C		10°C		20°C		43°C	
Differenzluftfeuchte	20%		35%		50%		80%	
NPK	-		.310		.320/.330		-	

Weitere Informationen	Merkblatt VST 006
-----------------------	-------------------

Klimaschutz (heute)



Erläuterung	Die Prüfnorm SN EN 1121 unterscheidet nach 5 Prüfklimata (a – e). Die Qualität des Türblattes wird nach den im jeweiligen Prüfklima (a – e) erzielten Toleranzwerten nach SN EN 12219 in 3 Kategorien eingeteilt (1 – 3).
-------------	---

Prüfklima nach SN EN 1121:

Toleranzklasse nach SN EN 12219:

Prüf-klima	Prüf-dauer	Tür innen		Tür aussen	
		Lufttemp.	rel. Feuchte	Lufttemp.	rel. Feuchte
a	28 Tage	23°C	30%	18°C	50%
b	28 Tage	23°C	30%	13°C	65%
c	28 Tage	23°C	30%	3°C	85%
d	7 Tage	23°C	30%	-15°C	---
e	24 Std.	20-30°C	---	+80°C	---

Klasse	Ver-dre-hung	Durch-biegung		Plan-heit
		längs	quer	
1	8mm	8mm	4mm	0.4mm
2	4mm	4mm	2mm	0.3mm
3	2mm	2mm	1mm	0.2mm

Weitere Informationen	SN EN 1121 (Prüfbedingungen) SN EN 12219 (max. zulässige Verformung) Merkblatt VST 006
-----------------------	--

Weitere Informationen:

- ELIBAG, Elgger Innenausbau AG, T 052 368 61 61; F 052 364 33 83; www.elibag.ch; info@elibag.ch
- VST Verband Schweizer Türenbranche; www.tueren.ch; info@tueren.ch